

Filmstadt Aachen

Locationguide

Locations in der Stadt Aachen
 in der StädteRegion Aachen
 in der Region Aachen
 in Niederländisch-Limburg
 in Ostbelgien

Inhaltsverzeichnis

Grenzerfahrung	4
EUREGIO Karte	5
Film und Medien aachen fimea e. V. Filmdienstleister in der Region Aachen	6

Locations in der Stadt Aachen **7**

Aula Carolina	8
Ballsaal - Altes Kurhaus	9
Bürohaus (ehemalige Klosterkirche St. Alfons)	10
Café Egmont	11
Casino Aachen	12
Elisabeth-Halle	13
Elisenbrunnen	14
Ludwig Forum für Internationale Kunst	15
Pullman Aachen Quellenhof	16
Rathaus der Stadt Aachen	17
Reichsabtei	19
Stadttheater	20
St. Kornelius-Kirche	21
Suermondt-Ludwig-Museum	22
Universitätsklinikum Aachen	23

Locations in der StädteRegion **24**

Blausteinsee	25
Burg Baesweiler	26
Burg Monschau	27
Burg Rode	28
Burg Wilhelmstein	29
Carl-Alexander-Park	30
CINETOWER Kinopark	31
Eurode Business Center	32
Flugplatz Merzbrück	33
Fördermaschinenhaus/ Grube-Adolf-Park	34
Haus Kambach	35
Haus Palant	36
Industriemuseum Zinkhütter Hof	37
Internationales Technologie- und Service-Center Baesweiler	38
Kraftwerk Weisweiler	39
Monschauer Altstadt	40

Monschauer Tuchmachervillen	41
Nothberger Burg	43
Pfarrkirche St. Sebastian	44
Röthgener Burg	45
St. Katharina Kirche und Marktplatz mit Brunnen	46
Stolberger Burg	47
Technologie-Park Herzogenrath	48

Locations in der Region Aachen 49

Burg Vogelsang (ehemalige NS-“Ordensburg”)	50
Internationale Film + Test Location (Filmautobahn)	52
Westwall (Ruinen der NS-Festungslinie)	53

Locations in Niederländisch-Limburg 54

Amerikanischer Soldatenfriedhof	55
AVANTIS European Science and Business Park	56
Drielandenpunt	57
De Miljoenenlijn (Eisenbahnverein)	58
Kasteel Goedenrad	59
Kasteel Hoensbroek	60
Kasteel Wijlre	61

Locations in Ostbelgien 62

Alt-Limbourg	63
Burg Reinhardstein (auch Burg Metternich)	64
Eyneburg (auch Emmaburg)	65
Gileppe-Talsperre	66
Grenzhäuschen	67
Harmonie Royale	68
Montagne de Bueren (Treppenstraße)	69
Viadukt von Moresnet	70

Grenzerfahrung

**Locations in der Stadt Aachen,
der StädteRegion Aachen,
der Region Aachen
und dem Dreiländereck (Niederländisch-Limburg und Ostbelgien)**

Für Produktionen und Scouts, die Drehorte in der Stadt Aachen, der Städte-Region Aachen und in der Aachener Region suchen, sind Mitarbeiter des Fachbereichs Presse und Marketing Ihre Ansprechpartner.

Ziel ist es, Ihnen die Stadt Aachen, die StädteRegion Aachen und die Region Aachen sowie die grenznahen Gebiete in Niederländisch-Limburg und in Ostbelgien als facettenreiche Drehorte mit einer großen Vielfalt an interessanten Filmmotiven zu vermarkten.

Der Location-Guide umfasst viele besondere Orte aus dem Dreiländereck. Diese Sehenswürdigkeiten stehen evtl. für Dreharbeiten zur Verfügung und können besichtigt werden.

Außerdem finden Sie eine Liste mit Filmdienstleistern in der Aachener Region.

Weitere Informationen enthält auch die Datenbank der Filmstiftung NRW unter der Domain www.locationnrw.de. Hier haben verschiedene Anbieter ihre Locations eingestellt.

Euregiokarte



EUREGIO

MAAS-RIJN • MAAS-RHEIN • MEUSE-RHIN

ADMINISTRATIEVE INDELING · ADMINISTRATIVE GLIEDERUNG · DIVISION ADMINISTRATIVE



ADMINISTRATIEVE INDELING · ADMINISTRATIVE GLIEDERUNG · DIVISION ADMINISTRATIVE

Dienstleister des Netzwerkes

für die Filmwirtschaft

Film und Medien Aachen fimea e. V.

fimea-Vorstand c/o
inside Gesellschaft für TV-, Audio- & Videoproduktion mbH
Auf der Hüls 190, 52068 Aachen, Deutschland
Tel.: +49 (0) 241/1 82 92 – 0
Fax: +49 (0) 241/1 82 92 – 79
www.fimea.net

Adami Kostüme Aachen

Asgar Adami
Kostüme, Ausstattung
Tel.: +49 241 / 9290738
www.adami-kostueme.de

AVIA-LUFTBILD AACHEN

Martin Jochum
Tel.: +49 241 / 158707
Luftbilder, Luftvideos, Archiv seit 1975
www.avia-luftbild.de

inside TV-, Audio-, Videoproduktions GmbH Aachen

Harry Steinkamp
Tel.: +49 241 / 1829250 / -251
TV-Equipment, Locations, Komparserie, Kontakte zu Requisiteuren, Maskenbildnern,
3D-Animationen
www.inside-online.de

LINDA-FILM Herzogenrath

Günther Schumacher-Loose
TV-Equipment
Tel.: +49 2407 / 80657
www.linda-film.de

ZINNOBER Film GmbH Aachen

Dieter Zeppenfeld
Tel.: + 49 241 / 970180
Inhaltliche Zuarbeit, Komparserie, Locations, TV-Equipment; Kontakte zu Requisiteuren,
Maskenbildnern
www.zinnober.de

Locations in der Stadt Aachen

Aula

Carolina



Bezeichnung: Aula Carolina

Beschreibung: Die Aula Carolina ist eine ehemalige Klosterkirche aus dem 17. Jahrhundert, in der klassische Konzerte, Empfänge, Vorträge, Theatervorstellungen, Lesungen und Ausstellungen stattfinden. An Wochentagen steht die Aula bis 17 Uhr dem Kaiser-Karls-Gymnasium zur Verfügung. Ab 17 Uhr und an Wochenenden kann sie gemietet werden.

Länge: 30 m, Breite: 19 m, Grundfläche: 570 m²

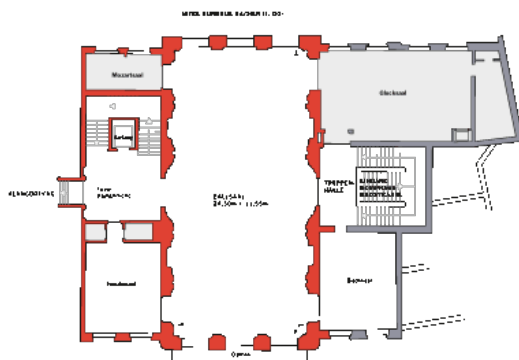
Nebenräume: Foyer mit Garderobe, Umkleieräume, Stühle: 450, weitere Stühle können auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden, 12 Podeste 1 x 2 m höhenverstellbar, Verdunklungsvorhänge, maximal 665 Besucher.

Lage: Innenstadt Aachen / nahe Marktplatz
Pontstraße 7 - 9
52062 Aachen

Ansprechpartner: <http://www.locations-aachen.de/de/aula-carolina/>

Ballsaal

Altes Kurhaus



Bezeichnung: Ballsaal - Altes Kurhaus

Beschreibung: Der prächtige Ballsaal ist mit seinem barocken Ambiente ein einmaliger Ort für Veranstaltungen, wie z. B. Konzerte, Empfänge, Bälle, Seminare und repräsentative Events.

Raummaße: Länge 24 m, Breite 11 m, Grundfläche 264 qm,
Deckenhöhe: 8 m

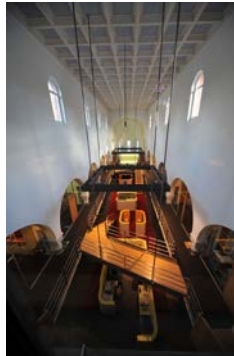
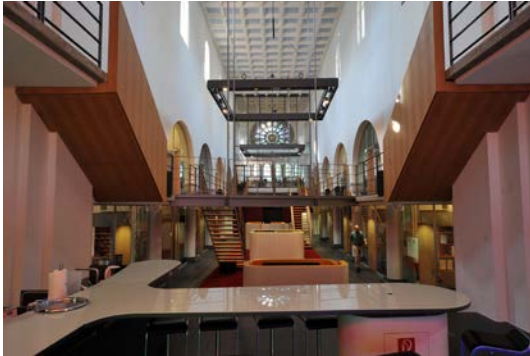
Nebenraum Ballsaal 36-39 m²

Lage: Innenstadt Aachen
Kurhausstraße 1
52062 Aachen

Ansprechpartner: <http://www.locations-aachen.de/de/altres-kurhaus/altres-kurhaus-ballsaal/>

Bürohaus

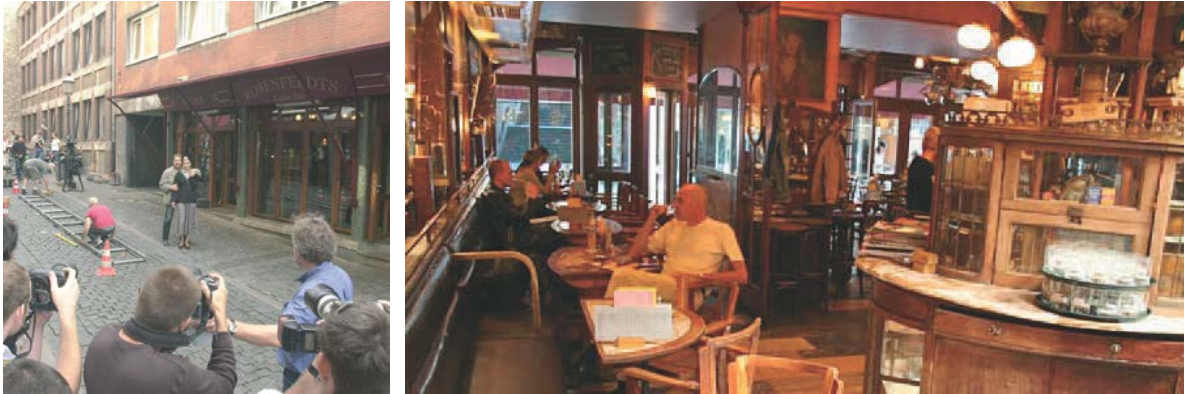
ehemalige Klosterkirche St. Alfons



- Bezeichnung:** Bürohaus (Umnutzung des innerstädtischen Klosters und der Klosterkirche St. Alfons)
- Beschreibung:** Das Bistum Aachen hat im Jahr 2005 das Kloster St. Alfons profanisiert und veräußert. Für das innerstädtische Kloster und die Klosterkirche wurde ein Umnutzungskonzept entwickelt, das den vollständigen Erhalt der denkmalgeschützten Gebäude vorsah und auf ca. 3.700 m² Büroflächen ermöglichte. Im dreischiffigen Kirchengebäude wurde in den Seitenschiffen eine Galerieebene eingehängt. Auf zwei Ebenen sind nun zum Mittelschiff vollverglaste Einzel- und Doppelbüros untergebracht. Für insgesamt 65 Arbeitsplätze steht im zwölf Meter hohen Mittelschiff eine Kombizone zur Verfügung. Hier sind Verbindungstreppen, Besprechungsplätze, Druckerpoint und Ruhezonen eingerichtet. Im September 2008 wurde die Klosterkirche bezogen. Während der allgemeinen Bürozeiten sind innerhalb der Woche tagsüber keine Dreharbeiten möglich. Diese können nur nach vorheriger Terminabsprache entweder abends und/oder an Wochenenden durchgeführt werden.
- Lage:** Innenstadt Aachen
Alfonsstraße 44
52070 Aachen
- Ansprechpartner:** BET GmbH Energiewirtschaft
Tel.: + 49 241 / 470 62 421
Fax.: + 49 241 / 470 62 600
info@bet-aachen.de
www.bet-aachen.de

Café

Egmont



Bezeichnung: Café Egmont

Beschreibung: Café Egmont, das ist Café, Kneipe, Bistro, Kultstätte – rustikale Kneipe mit großer Außenterrasse.

Lage: Innenstadt Aachen, 50 m vom Markt
Pontstraße 1 - 3
52062 Aachen
Tel.: +49 241 / 407746

Ansprechpartner: kontakt@egmont-aachen.de
<http://www.cafe-egmont.de/index.html>

Casino

Aachen



Bezeichnung: Casino Aachen

Beschreibung. Spielcasino im Neuen Kurhaus: Neben den üblichen Spielen, wie z. B. Französisches Roulette, American Roulette, Baccara, Black Jack und Poker. Restaurants bieten eine exzellente Küche und stilvolle Bars in einer ansprechenden Atmosphäre.

Lage: Innenstadt Aachen
Monheimsallee 44
52062 Aachen

Ansprechpartner: Peter Schmidt
Tel.: +49 241 / 1808171
p.schmidt@westspiel.de
<http://www.westspiel.de/meta/kontakt/>

Elisabeth- Halle



Bezeichnung: Elisabeth-Halle

Beschreibung: Schwimmbad im Jugendstil, große Halle (Becken 12,50 x 27,50 m) und kleine Halle (Becken 8,50 x 17,50 m), Foyer, Wannensäler, Versorgungskanäle, ehemaliger Luftschutzkeller, in Betrieb

Lage: Innenstadt Aachen
Elisabethstraße 10
52062 Aachen
(Parkmöglichkeiten in der Straße sind begrenzt; ansonsten im nahegelegenen Parkhaus in der Jesuitenstraße)

Ansprechpartner: Stadt Aachen
Fachbereich Presse und Marketing
Fon: +49 241 / 432 1311
Fax: +49 241 / 432 1339
presse.marketing@mail.aachen.de
www.aachen.de/presse

Elisenbrunnen



Bezeichnung: Elisenbrunnen

Beschreibung: 1822 - 1827 von Johann Peter Cremer und Karl Friedrich Schinkel im klassizistischen Stil erbaute Trink und Wandelhalle; Wahrzeichen des Bades Aachen. Der Elisenbrunnen besteht aus einer offenen Wandelhalle mit Säulenvorbau und jeweils einem Pavillon links und rechts mit mehreren Räumlichkeiten. Aus zwei Trinkbrunnen fließt das warme Wasser der Kaiserquelle (52° C). Das Wasser ist stark schwefelhaltig, so dass vom Elisenbrunnen stets ein charakteristischer Geruch nach faulen Eiern (Schwefelwasserstoff) ausgeht.

Lage: Innenstadt Aachen
Friedrich-Wilhelm-Platz
52062 Aachen

Ansprechpartner: Stadt Aachen
Fachbereich Presse und Marketing
Fon: +49 241 / 432 1311
Fax: +49 214 / 432 1339
presse.marketing@mail.aachen.de
www.aachen.de/presse

Ludwig Forum

für Internationale Kunst



Bezeichnung: Ludwig Forum für Internationale Kunst

Beschreibung: Das Ludwig Forum für Internationale Kunst ist ein Museum für moderne Kunst in Aachen. Es gründet auf der Sammlung, die das Ehepaar Irene und Peter Ludwig zusammentrug. Das Forum wurde 1991 in der ehemaligen Schirmfabrik Emil Brauer eröffnet. Das Gebäude entstand im Jahre 1928 nach einem Entwurf des Aachener Architekten Josef Bachmann im Bauhaus-Stil. Es handelt sich um einen Stahlbeton-Skelettbau, der gelb und rot geklinkert ist. 1988 wurde das Gebäude von der Stadt Aachen erworben und für die Zwecke des Museums entkernt und umgebaut (Architekt Eller). In der Halle im Erdgeschoss bestimmt eine quadratische Vertiefung den Raum. An drei Seiten schließen sich Ausstellungsräume für die ständige Sammlung, Wechselausstellungen, Bibliothek, Restaurierungswerkstatt und das Restaurant "Parapluie" an. Im Keller befindet sich ein Theatersaal. Auf dem Außengelände befindet sich ein Skulpturenpark.

Lage: Innenstadt Aachen
Jülicher Straße 97
52070 Aachen

Ansprechpartner: Stadt Aachen
Fachbereich Presse und Marketing
Fon: +49 241 / 432 1311
Fax: +49 214 / 432 1339
presse.marketing@mail.aachen.de
www.aachen.de/presse

Hotel Pullman

Aachen Quellenhof



Name: Pullman Aachen Quellenhof

Bezeichnung: 5-Sterne Hotel

Lage: direkt am Kurpark nahe dem Spielcasino und mit direkter Anbindung zum internationalen Kongresszentrum Eurogress

Zimmer: 183 großzügig-elegante Zimmer und Suiten

Tagungsräume: 13 incl. Ballsaal Berlin und 3 Fine-Dining-Rooms

Restaurant: Restaurant mit internationaler Küche

Terrasse: Sonnenterrasse mit Blick in den Aachener Kurpark bietet 80 Plätze

Bar: Bar mit Cigarren Lounge und großer Cocktailauswahl

Wellness: 900 qm großer Wellnessbereich mit Pool (130 qm), Finnischer Sauna, Saunarium, Dampfsauna, Eisgrotte, Ruheraum, Fitness und Health Bar, Kosmetik und Massage

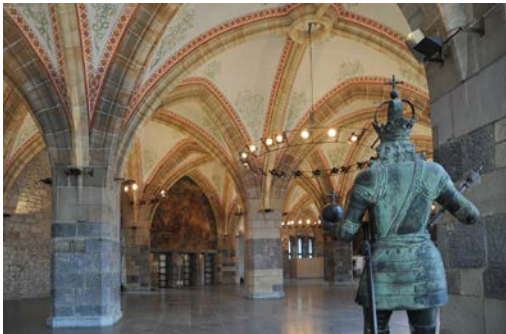
Adresse: Monheimsallee 52
52062 Aachen
Tel.: +49 241 / 9 13 20

h5327@accor.com

<http://www.pullmanhotels.com/de/hotel-5327-pullman-aachen-quellenhof/index.shtml>

Rathaus

der Stadt Aachen



Bezeichnung: Historisches Rathaus der Stadt Aachen

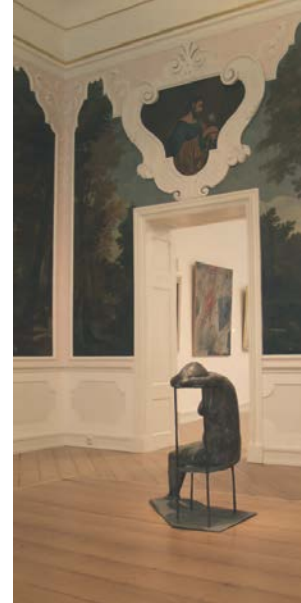
Beschreibung: In seinem Erscheinungsbild ist das Aachener Rathaus ein Zeugnis vieler Jahrhunderte. Aus der Zeit Karls d. Gr. blieb der Granusturm erhalten. Auf den Grundmauern des übrigen karolingischen Palastbaus errichtete man im 14. Jh. das gotische Rathaus mit einem Krönungsfestsaal im ersten Stockwerk. Heute sind dort originalgetreue Kopien der Reichskleinodien aus der Wiener Weltlichen Schatzkammer ausgestellt. Sie erinnern an die 38 Königskrönungen, die zwischen den Jahren 813 und 1531 in Aachen stattfanden. Aus dem 19. Jh. stammen die größten Historienbilder der Romantik, die imposanten Fresken des Aachener Künstlers Alfred Rethel (1816 - 1859) mit ihren Szenen aus dem Leben Karls d. Gr. Der in Aachen geborene Bildhauer Ewald Mataré (1887 - 1965) schuf die Fenster des Krönungssaals ebenso wie das Marienportal und die Bronzetür des Haupteingangs. Die reich ausgestatteten Räume im Erdgeschoss (u. a. Weißer Saal, Werkmeistergericht und Werkmeisterküche) künden vom Glanz der freien Reichsstadt im 17. und 18. Jh., als man das Rathaus zum barocken Stadtschloss umbaute. Am Beispiel des Internationalen Karlspreises, der seit 1950 im Rathaus verliehen wird, wird im Krönungssaal die Entwicklung der europäischen Integration deutlich. Es ist nach wie vor Sitz des Oberbürgermeisters, und noch immer tagt hier der Rat der Stadt Aachen.

Lage: Rathaus, Markt, 52062 Aachen

Ansprechpartner: Stadt Aachen, Fachbereich Presse und Marketing
Fon: +49 241 / 432 1311
Fax: +49 214 / 432 1339
presse.marketing@mail.aachen.de
www.aachen.de/presse

Ehemalige Reichsabtei

Kornelimünster



Bezeichnung: Kunst aus NRW - ehemalige Reichsabtei Aachen-Kornelimünster

Beschreibung: Die ehemalige Reichsabtei geht auf eine Klostergründung des frühen 9. Jahrhunderts zurück. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde das Land Nordrhein-Westfalen Eigentümer der ehemaligen Reichsabtei Aachen-Kornelimünster, eines barocken, denkmalgeschützten Gebäudekomplexes. Seitdem ist das Land für den Erhalt der Liegenschaft verantwortlich. Bis in die 70er Jahre wurden in erster Linie die Kriegsschäden beseitigt und dabei auch die im Mitteltrakt noch vorhandenen Stuckarbeiten und Deckengemälde restauriert. Seit 1976 beherbergt dieser repräsentative Bauteil die Einrichtung "Kunst aus Nordrhein-Westfalen - Förderankäufe seit 1945". Seit Anfang der 90er Jahre wurde der gesamte spätbarocke Gebäudekomplex Schritt für Schritt saniert. Inzwischen werden beide Seitenflügel und der Mitteltrakt von der Einrichtung "Kunst aus Nordrhein-Westfalen" genutzt.

Lage: Aachen-Kornelimünster

Ansprechpartner: Kunst aus NRW
Abteigarten 6
52076 Aachen – Kornelimünster
Fon: 02408 - 6492
Fax: 02408 – 959415
poststelle@kunst-aus-nrw.nrw.de
<http://www.kunst-aus-nrw.nrw.de/>

Theater

Aachen



Bezeichnung: Stadttheater Aachen

Beschreibung: Das Stadttheater Aachen bietet als "Vierspartentheater" im Großen Haus, den Kammerspielen, dem Mörgens und weiteren Spielstätten ein breites Spektrum in den Bereichen Oper, Ballett, Operette, Musical, Schauspiel und Konzert an. 1751 erhielt Aachen sein erstes öffentliches Theater. Seit 1825 residiert es in einem neoklassizistischen Bau am Theaterplatz.

Lage: Innenstadt Aachen
Theaterplatz
52062 Aachen

Ansprechpartner: Stadt Aachen,
Fachbereich Presse und Marketing
Fon: +49 241 / 432 1311
Fax: +49 214 / 432 1339
presse.marketing@mail.aachen.de
www.aachen.de/presse

St. Kornelius

Kirche



Bezeichnung: St. Kornelius-Kirche

Beschreibung: Im Jahre 814 gründete der heilige Benedikt von Aniane am Inde bach ein Kloster und eine Kirche, die unter Ludwig dem Frommen 817 geweiht wurden. 881 zerstörten die Normannen die Kirche, und ein Neubau wurde auf den alten Fundamenten errichtet. In der neuen Kirche werden Reliquien des Papstes Cornelius aufbewahrt, die dem Kloster den Namen gaben. Ein reichsfreier Abt stand dem Konvent der Reichsabtei vor, deren weltliches Territorium das so genannte Münsterländchen bildete. 1310 wurden Kirche und Kloster durch einen Brand vernichtet. Eine neue gotische Kirche wurde gebaut, die in den nachfolgenden Jahrhunderten nach und nach erweitert wurde. Die Cornelius-Kapelle an der Ostseite wurde im Jahre 1706 erbaut. 1865 wurden die Außenmauern mit den Fenstern nahezu ganz erneuert. In der Heiligtumskammer der Propsteikirche werden die drei großen biblischen Heiligtümer Christi über der alten Sakristei aufbewahrt und zwar das Schürztuch, das Schweiß tuch und das Grabtuch Christi und im 7-jährigen Rhythmus den Gläubigen von der Galerie gezeigt.

Lage: Aachen-Kornelimünster

Ansprechpartner: Propst Dr. Ewald Vienken
Propsteikirche Kornelimünster
Benediktusplatz 11
52076 Aachen
Fon: +49 2408 / 2106

Suermondt-Ludwig -Museum



Bezeichnung: Suermondt-Ludwig-Museum

Beschreibung: Das städtische Suermondt-Ludwig-Museum wurde 1883 vom Aachener Museumsverein als Suermondt-Museum gegründet und nach seinem ersten großen Stifter Barthold Suermondt benannt. Seit 1901 befindet sich das Museum im Stadtpalais "Villa Cassalette" in der Wilhelmstraße in Aachen. Der Museumsbestand wuchs seit seiner Gründung stetig an, nicht zuletzt durch zahlreiche Stiftungen Aachener Bürger, allen voran Irene und Peter Ludwig, die 1977 durch eine Stiftung (Ludwigstiftung) ihren Namen mit dem Haus verbanden. Die Sammlung verfügt neben Malerei und Skulptur des 12. Bis 20. Jahrhunderts und Tapisserien und Goldschmiedearbeiten auch über umfangreiche Glasmalerei-Bestände vom Mittelalter bis zum 20. Jahrhundert. Eine Antikensammlung mit dem Hauptthema der attischen Vasenmalerei sowie ein 10 000 Handzeichnungen, Aquarelle und Grafiken umfassendes Kupferstichkabinett mit Meisterwerken unter anderem von Albrecht Dürer, Rembrandt und Francisco de Goya bis hin zu zeitgenössischen Künstlern runden das Angebot ab. Integriert in das Suermondt-Ludwig-Museum ist die "BarMuseo" mit ihrem außergewöhnlichen Ambiente.

Lage: Innenstadt
Wilhelmstraße 18
52070 Aachen
<http://www.suermondt-ludwig-museum.de/>

Ansprechpartner: Stadt Aachen, Fachbereich Presse und Marketing
Fon: +49 241 / 432 1311
Fax: +49 214 / 432 1339
presse.marketing@mail.aachen.de
www.aachen.de/presse

Universitätsklinikum

Aachen



Bezeichnung: Universitätsklinikum Aachen

Beschreibung: Das Universitätsklinikum Aachen (UKA), 1984 fertig gestellt, hat eine lange Geschichte in der medizinischen und pflegerischen Versorgung. Ehrgeiziges Ziel war es, Krankenversorgung, Forschung und Lehre in einem Zentralbau ein gemeinsames Dach zu geben. Heute arbeiten mehr als 5.000 Personen an 33 Fachkliniken, 25 wissenschaftlichen Instituten, fachübergreifenden Kliniken und in der Verwaltung zusammen. Die zentrale Operationsabteilung verfügt über 30 Operationssäle. Jährlich werden mehr als 45.000 Patienten stationär und mehr als 228.000 Patienten ambulant versorgt, ca. 830 Kinder erblicken jährlich im Universitätsklinikum Aachen das Licht der Welt.

Drehs auf Anfrage themenbezogen möglich!

Lage: Pauwelsstraße 30
52074 Aachen

Ansprechpartner: Dr. Mathias Brandstädter
Leiter Stabsstelle Kommunikation
Pressesprecher des Universitätsklinikums Aachen
Fon: + 49 241 / 80 – 89893
Fax: + 49 241 / 80 – 33 – 89893
kommunikation@ukaachen.de

Locations in der StädteRegion Aachen

Blaustein-See



Bezeichnung: Freizeitzentrum Blaustein-See

Beschreibung: Am südlichen Rand des ehemaligen Tagebaus entstand ein rund 180 Hektar großes Naherholungsgebiet mit Wander-, Rad- und Reitwegen, Historischem Pfad, 11 km asphaltierte Inlineskate-Rundstrecke und Drachenfluggelände. Sein Herz ist der künstliche Blaustein-See mit einer rund 100 Hektar großen Seefläche und einer Wassertiefe bis zu 46 Metern. Der Blaustein-See ist eingebettet in einem bis 130 Meter breiten Naturgürtel. Er entwickelte sich schnell zum Anziehungspunkt für Freizeitsportler. Am westlichen Ufer des Sees wurde ein Tauchgebiet eingerichtet. Die Sichtweite beträgt wegen des sandigen Untergrunds abhängig von der Anzahl der Taucher ein bis sieben Meter, besonders gut ist die Sichtweite unter 25 Meter Tauchtiefe. Auch Kanuten, Ruderer, Schwimmer, Segler und Surfer benutzen den Blausteinsee. Kite-Surfen sowie Modellboote sind auf dem See jedoch verboten. Im Rahmen der EuRegionale 2008 wurden am Seezentrum eine Seebühne mit Tribüne, auf der verschiedene Musik- und Theater-Events stattfinden, sowie eine architektonisch interessante Aussichtsplattform geschaffen, um für Gäste sowie Ruhesuchende einen Anlaufpunkt am See bereitzustellen. Insbesondere bei schönem Wetter laden die Terrassen und Promenaden direkt am Wasser zur Ruhe und Entspannung ein. Desweiteren eröffnet im Juli/August 2014 im Bereich des Seezentrums ein Restaurant mit großzügiger Außengastronomie.

Lage: In der nördlichen Spitze des Eschweiler Stadtgebietes unweit der Stadtteile Eschweiler-Dürwiß und Eschweiler-Neu-Lohn/Fronhoven

Ansprechpartner: Freizeitzentrum Blaustein-See GmbH
Geschäftsführer Hermann Gödde
Johannes-Rau-Platz 1
52249 Eschweiler
Fon: +49 2403 / 71-202 oder -209
hermann.goedde@eschweiler.de

Burg

Baesweiler



Bezeichnung: Burg Baesweiler

Beschreibung: Kulturzentrum, denkmalgeschützte vierflügelige Hofanlage aus Backstein aus dem 16. - 19. Jahrhundert

Lage: Innenstadt Baesweiler
Burgstraße 16
52499 Baesweiler

Parkmöglichkeiten vorhanden

Ansprechpartner: Peter Strauch
Erster und Techn. Beigeordneter
Fon: +49 2401 / 800 311
peter.strauch@stadt.baesweiler.de

Burg

Monschau



Bezeichnung: Burg Monschau

Beschreibung: Kern der Burganlage aus dem 12. Jahrhundert, Wehrgang über die Festungsmauer, mächtiger Bastionsturm mit Geschützkammern und unterirdische Gänge und Verliese zugänglich, alljährlich im Sommer Veranstaltungsort der "Monschau Klassik", einem hochwertigen Programm vor historischer Burgenkulisse.

Lage: oberhalb der Altstadt von Monschau, direkte Zufahrt bis in den Innenhof möglich, es sind ausreichend Parkmöglichkeiten innerhalb von 3 - 5 Gehminuten vorhanden

Ansprechpartner: Monschau Touristik GmbH
Stadtstraße 16
52156 Monschau
Barbara Frohnhoff
Fon: +49 2472 / 80 48 25
barbara.frohnhoff@touristik.monschau.de

Burg

Rode



Bezeichnung: Burg Rode in Herzogenrath

Beschreibung: Die historische Burg wurde erstmals im Jahre 1104 erwähnt und dient heute mit ihrem romantischen Ambiente einschließlich des Burggartens als grenzüberschreitende Begegnungsstätte, die vom Verein Burg Rode e. V. gepflegt wird.

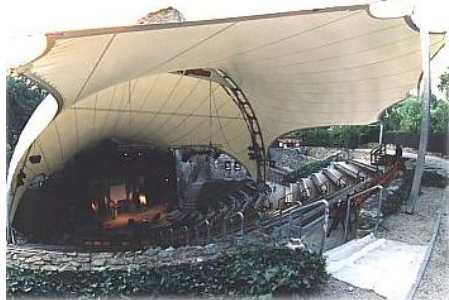
Dreharbeiten sind nach vorheriger Terminabsprache mit dem Verein Burg Rode e. V. möglich.

Lage: Die Burg Rode liegt im Zentrum von Herzogenrath - nahe der Gemeindegrenze von Herzogenrath und Kerkrade, ca. 8 km von der Autobahnausfahrt "Aachen-Laurensberg" (A 4 Köln - Aachen) und der Autobahnausfahrt "Broichweiden" (A 44) entfernt.
Parkplätze in unmittelbarer Nähe sind begrenzt vorhanden.

Ansprechpartner: Eigentümer: Burg Rode e. V.
1. Vorsitzender: Wolfgang Schmitz
Fon: +49 2406 / 12626
oder: +49 2406 / 5230 (Hausmeisterin Burg Rode, Frau Moog)
www.burgrode.de

Burg

Wilhelmstein



Bezeichnung: Burg Wilhelmstein

Beschreibung: Burganlage mit großem Wehrturm aus dem 13. Jh., teilweise Ruine, genutzt von der überregional bekannten Freilichtbühne sowie als Restaurant mit Außenterrasse im ehemaligen Burghof

Lage: Burg Wilhelmstein liegt inmitten eines Waldes, rund vier Kilometer von der Stadtmitte Würselen entfernt

Ansprechpartner: Burg und Restaurant
Hans-Günter Sevenich
Burg Wilhelmstein
52146 Würselen
Fon: 02405 / 85201
Fax: 02405 / 85299
Mobil: + 49 171 / 7 22 01 02
<http://www.burgwilhelmstein.de/web/info@burgwilhelmstein.de>

Freilichtbühne
Büro Burg Wilhelmstein
Stadtentwicklung Würselen GmbH & Co KG
Klosterstraße 33
D-52146 Würselen
Fon: +49 (0) 24 05 / 42949-0
Fax: +49 (0) 24 05 / 42949-20
info@burg-wilhelmstein.com
www.burg-wilhelmstein.com
<http://blog.burg-wilhelmstein.com/>

Carl-Alexander-Park



Bezeichnung: Carl-Alexander-Park (CAP)

Beschreibung: Die Grube Carl Alexander war ein Steinkohlebergwerk des Aachener Reviers. Die Förderung wurde 1921 aufgenommen und bereits 1975 wieder eingestellt. Die zum Grubenfeld gehörenden und noch vorhandenen Kohlevorräte wurden über die leistungsfähigeren Schächte gefördert, bis auch die letzte Grube des Reviers im Dezember 1992 die Förderung beendete. Zurück geblieben ist die etwa 80 Meter über dem Gelände aufragende Halde von Carl Alexander, eine Halle und die Entlüftungsbauten auf den ehemaligen Schächten. Bis zum Frühjahr 2008 wurden die Halde und das umgebende Gelände zum "Carl Alexander Park" umgestaltet. Der Aufstieg auf den Berg erfolgt über eine im Bergfoyer installierte Treppenanlage. Sie führt die Besucher über eine 25 Meter lange Hängebrücke in den Schwebesteg, der sechs bis zehn Meter über dem Boden den Hang hinauf führt. Das Bergplateau ist als Aussichtsplattform an der Südwestflanke angelegt. Gestaltet wurde dieser Punkt als ruhiger Ort zum Verweilen und Ausruhen mitten im Naturschutzgebiet.

Der Bergpark am Fuß der Halde ist auf einer Größe von rund sieben Hektar am südlichen Rand der Halde entstanden. Als Park eines neuen Typs besteht das Ensemble aus Lichtungen, Gebüschern und Hainen – insgesamt eine Abfolge von ungewöhnlichen Natur- und Raumerlebnissen vor der imposanten Kulisse des Industriewaldes. Zusätzlich gibt es im Bergpark noch das Jugendcamp mit Campbox und großzügige Freiflächen für zahlreiche Spiel- und Sportmöglichkeiten.

Lage: Westlicher Siedlungsrand der Stadt Baesweiler
Carlstraße
52499 Baesweiler

Ansprechpartner: Peter Strauch
Erster und Techn. Beigeordneter
Fon: +49 2401 / 800 311
peter.strauch@stadt.baesweiler.de

CINETOWER

Kinopark



Bezeichnung: CINETOWER Kinopark Alsdorf

Beschreibung: Wenige Meter von den "Ur-Kinos" in der Rathausstraße entfernt, steht der alte Wasserturm mitten im Herzen von Alsdorf. Gleich von Anfang an war klar, dass hier auf keinen Fall "irgendein Multiplex-Kino" entstehen würde. Erfahrungen aus mehr als 70 Jahren Kino-Tradition und der Wille, vor allem durch die Zufriedenheit der Gäste langfristig erfolgreich zu sein, ließen das Projekt "CINETOWER" heranreifen.

5 Gastronomiebereiche umsäumen den Fuß des Wasserturms. Kneipe, Restaurant, Bistro, Club-Diskotheek und Veranstaltungssaal, gepaart mit 7 Kinosälen sind in dieser Form einzigartig. Den Besuchern wird nicht nur Kino (mit über 2.000 Sitzplätzen) angeboten, sondern Freizeitvergnügen über die Leinwandbetrachtung hinaus.

Zeitliche Begrenzung für Drehs aufgrund der Öffnungszeiten.

Lage: Hubertusstraße 13
52477 Alsdorf

Ansprechpartner: Leo Stürtz / Willi Stürtz, Geschäftsführer
Yvonne Gäbler
Leiterin der Kundenberatung
Fon: + 49 163 / 5 90 99 41
gäbler@cinetower.de

Eurode

Business Center



Bezeichnung: Eurode Business Center

Beschreibung: Das Eurode Business Center wurde als erstes binationales Dienstleistungszentrum in Europa im Juni 2001 eröffnet. Die deutsch-niederländische Staatsgrenze verläuft unmittelbar durch das 3.600 qm große Gebäude. Es bietet interessierten Firmen somit Mietflächen auf deutschem und niederländischem Gebiet, so dass die Unternehmen sowohl das deutsche als auch das niederländische Rechtssystem in Anspruch nehmen können.

Drehtarbeiten sind nach vorheriger Terminabsprache jederzeit möglich.

Lage: Das Eurode Business Center liegt zwischen den Herzogenrather Stadtteilen Kohlscheid und Straß, auf der Gemeindegrenze von Herzogenrath und Kerkrade, ca. 6 km von der Autobahnausfahrt "Aachen-Laurensberg" (A 4 Köln - Aachen) entfernt.
Eurodepark 1 - 4
52134 Herzogenrath

Parkplätze in unmittelbarer Gebäudenähe sind vorhanden

Ansprechpartner: Technologie-Park Herzogenrath
Axel Friese
Geschäftsführer
Kaiserstraße 100
52134 Herzogenrath
Fon: +49 2407 / 9583 - 0
Fax: +49 2407 / 17383
friese@tph.de
www.tph.de

Flugplatz

Aachen-Merzbrück



Bezeichnung: Flugplatz Merzbrück

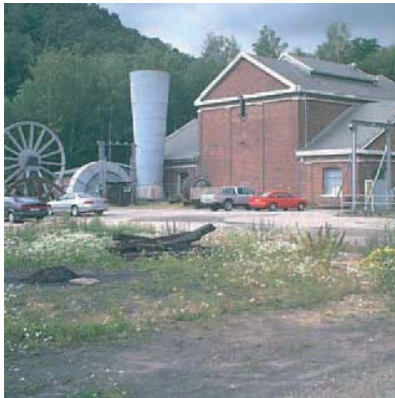
Beschreibung: Großflächiger Verkehrslandeplatz in unmittelbarer Nähe des Autobahnkreuzes Aachen. Ehemaliger Militärflughafen mit Wartungshallen und Towergebäude, derzeit in zivilem Gebrauch.

Lage: Stadtrand Würselen

Ansprechpartner: Flugplatz Aachen-Merzbrück GmbH
Merzbrück 216
52146 Würselen

Betriebsbüro des Flugplatzes:
Fon: +49 2405 / 7 35 97
Fax: + 49 2405 / 7 33 90
post@flugplatz-aachen.de
<http://www.flugplatz-aachen.de/>

Fördermaschinenhaus



Bezeichnung:

Fördermaschinenhaus
Grube-Adolf-Park, Herzogenrath-Merkstein

Beschreibung:

Der "Grube-Adolf-Park Merkstein" umfasst ca. 60 ha, und besteht aus dem ehemaligen Zechenstandort, von dem nur noch das Fördermaschinenhaus übrig geblieben ist (Besucherzentrum des Parks) und dem ca. 100 m aufragenden Abraumhalde und einem ca. 1 km langen Waldgürtel. Von 1913 bis 1972 wurde in der Zeche Steinkohle gefördert. Das Fördermaschinenhaus wurde denkmalgerecht instand gesetzt und beherbergt eine gut erhaltene Fördermaschine von der Gutehoffnungshütte Oberhausen-Sterkrade aus dem Jahre 1913. Das Gebäude wird vom Bergbaudenkmal Adolf e. V. als Besucherzentrum des Parks für Ausstellungen, Veranstaltungen und andere Aktivitäten betrieben. Die auf dem Vorplatz aufgestellten Seilscheiben erinnern an die beiden früheren Fördertürme der Zeche.

Der Park bietet eine vielfältige Natur. Gut ausgebaute Wege, einzigartige Aussichtsplataeus, große Spielareale, Skateranlage und Waldfestplatz bieten hochwertige Angebote für Freizeit, Erholung und Erleben.

Dreharbeiten sind nach vorheriger Terminabsprache möglich.

Ansprechpartner:

Eigentümer des Fördermaschinenhauses: Stadt Herzogenrath
Vermietungen werden organisiert durch Frau Daniela Meyer
Mobil: + 49 160 / 93 57 82 65
meyerdanny@aol.com
www.bergbaudenkmal-adolf.de

Lage:

Der ca. 60 ha große "Grube-Adolf-Park Merkstein" liegt im Norden des Stadtgebietes von Herzogenrath, Stadtteil Merkstein, ca. 2 km von der niederländischen Grenze und ca. 12 km von der Autobahnausfahrt "Aachen-Laurensberg" (A 4 Köln - Aachen) entfernt.
Parkplätze sind in unmittelbarer Nähe des Parks vorhanden.

Haus

Kambach



Bezeichnung: Haus Kambach

Beschreibung: Das Haus Kambach ist eine typische rheinische Wasserburg. Die Anlage besteht aus einer Hauptburg und einer dreiflügeligen Vorburg. Die Hauptburg, auch heute noch von einem breiten Wassergraben umgeben, erhielt ihre jetzige Gestalt um 1701. Sie besteht aus einem zweigeschossigen, rechteckigen Herrenhaus mit Walmdach und einem vorgelagerten dreigeschossigen, quadratischen Turm an der südöstlichen Hausecke.

Im November 1990 begann mit dem Ausbau der Ländereien zu einem 18-Loch-Golfplatz mit internationalem Flair das vorerst letzte Kapitel des Hauses Kambach.

Die soeben fertiggestellte Orangerie im Golfclub Haus Kambach ist ein kleines Schmuckkästchen geworden. Wunderschön am See mit Seeterrasse gelegen, können hier im Sommer wie Winter bis zu 50 Personen Feste in einem idyllischen Ambiente genießen. Allerdings ist das "Glashaus" nur der bisherige Höhepunkt einer umfassenden Umgestaltung: Mehr als eine Million Euro wurden in den letzten drei Jahren in alle Bereiche des Golfbetriebs investiert. Haus Kambach hat sich als "Vier Sterne Superior"-Betrieb positioniert.

Lage: Eschweiler, Stadtteil Kinzweiler (nordwestliches Stadtgebiet) erreichbar über A 4, AS Eschweiler, links ab Richtung Alsdorf Der Golfplatz in Höhe Kinzweiler ist ausgeschildert.

Ansprechpartner: Marlies und Fidelis Thywissen (Eigentümer)
Kambachstraße 9 - 13
52249 Eschweiler
Fon: +49 2403 / 5 08 90
thywissen@golf-kambach.de

Haus Palant



Bezeichnung: Haus Palant

Beschreibung: Vermutlich ist Haus Palant aus einem fränkischen Gutshof hervorgegangen. Die Anlage wurde um 1600 im Stil der niederländischen Renaissance als quadratische Anlage mit vier Ecktürmen und Brücken gegen Norden und Süden errichtet. Die bis heute erhaltene dreiflügelige Vorburg aus dem 18. Jahrhundert ist ein zweigeschossiger Bruchsteinbau mit Walmdächern und einer Gliederung der Fassade aus Blaustein. In der Mitte der Nordfront liegt der große Torbau mit hohem Mansardendach.
Die Hofanlage Haus Palant wird bewohnt und teilweise als landwirtschaftliches Anwesen genutzt.

Lage: Unmittelbar an der Autobahn Aachen - Köln (A 4 Ausfahrt Eschweiler/Weisweiler) am Ortsrand des Eschweiler Stadtteils Weisweiler (östliches Stadtgebiet).

Ansprechpartner: Ingrid Brück (Eigentümerin)
An Haus Palant
52249 Eschweiler
Fon: +49 2403 / 6 51 72

Industriemuseum

Zinkhütter Hof



Bezeichnung: Industriemuseum Zinkhütter Hof

Beschreibung: Der denkmalgeschützte Zinkhütter Hof - mittlerweile von der Stadt Stolberg saniert und renoviert, gefördert durch das Land NRW - wurde zu Beginn des 19. Jahrhunderts von den Brüdern Cockerill (belgischer Industriepionier britischer Abstammung) ursprünglich als Glashütte erbaut. Seine geschlossene Anlage gilt heute als eines der bedeutendsten Beispiele historischer Industriearchitektur in der StädteRegion Aachen. Sie bildet einen stimmigen und eindrucksvollen Rahmen, um die industriellen, wirtschaftlichen und sozialen Veränderungen sowie deren weitreichende Folgen anschaulich darzustellen. Das Industriemuseum ist ein Ort der Begegnung mit Café und Museumsshop, ergänzt durch Wechselausstellungen, einem Archiv und Dokumentationszentrum sowie einem Depot mit Werkstatt.

Lage und Anfahrt: Das Industriemuseum liegt oberhalb der historischen Altstadt Stolbergs und ist ca. 10 Autominuten von der A 44 (Ausfahrt Aachen-Brand) bzw. der A 4 (Ausfahrt Eschweiler) entfernt.

Ansprechpartner: Sebastian Wenzler
Zinkhütter Hof
Cockerillstraße 90
52222 Stolberg
Fon: +49 2402 / 90313 - 0
Fax: +49 2402 / 90313 - 15
zinkhuetter-hof@museumstolberg.de
www.zinkhuetterhof.de

Internationales Technologie- und Service-Center Baesweiler



- Bezeichnung:** Internationales Technologie- und Service-Center Baesweiler
- Beschreibung:** Internationales Technologie- und Gründerzentrum, Betreuung von ca. 30 Existenzgründern und jungen Unternehmen aus dem In- und Ausland, Vermietung von Büro-, Labor- und Produktionsflächen
- Lage:** Inmitten des Baesweiler Gewerbegebietes
- Adresse:** Arnold-Sommerfeld-Ring 2
52499 Baesweiler
- Ansprechpartner:** Dirk Pfeifferling
Fon: +49 2401 / 8905 402
dirk.pfeifferling@its-center.de

Kraftwerk

Weisweiler



Bezeichnung: Kraftwerk Weisweiler

Beschreibung: Das Kraftwerk Weisweiler im Eschweiler Stadtteil Weisweiler ist ein Grundlastkraftwerk der RWE AG. Es wird mit Braunkohle befeuert, die von der RWE Power AG aus dem Tagebau Inden abgebaut wird. Die erste Braunkohle aus dem Tagebau Inden wurde am 8. Dezember 1982 verstromt. In der zweiten Hälfte der 1980er Jahre wurden alle Blöcke mit Rauchgasentschwefelungsanlagen ausgestattet und ihre Kessel mit dem Ziel der Entstickung umgebaut. Seit den 1990er Jahren wurde das Kraftwerk über weitere Maßnahmen wirtschaftlicher und umweltverträglicher gestaltet. 1995-97 wurde am Standort eine Müllverbrennungsanlage errichtet. Zusatzaktivitäten: Papierschlamm- und Klärschlamm-Mitverbrennung, Fernwärmeerzeugung

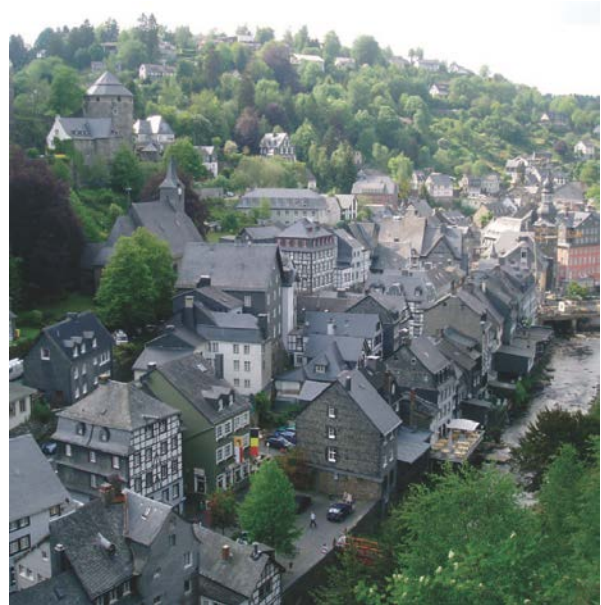
Lage: RWE Power AG, Kraftwerk Weisweiler
Zum Hagelkreuz 20
52249 Eschweiler
Direkt an der Autobahn a 4 - Abfahrt Eschweiler-Weisweiler
Ausreichende Parkmöglichkeiten sind vorhanden.

Locations: Aschekammer, Rauchgasentschwefelungsanlage (REA-Anlage), Niveau - 120 m
Dach Block H

Ansprechpartner: Achim Kilsch
Fon: +49 2403 / 732 899
Fax: +49 221 / 480 880 2899
Mobil: + 49 173 / 5 36 38 14
achim.kilsch@rwe.com

Monschauer

Altstadt



Bezeichnung: Monschauer Altstadt

Beschreibung: Historischer Stadtkern mit über 300 denkmalgeschützten Häusern; romantische Fachwerkfassaden; enge verwinkelte Gassen; Kopfsteinpflaster

Lage: Innenstadt, kein Durchgangsverkehr aber freie Zufahrtsmöglichkeit; rund um den Stadtkern sind ausreichende Parkmöglichkeiten vorhanden; im Stadtzentrum bestehen nur begrenzte Parkmöglichkeiten

Ansprechpartner: Monschau Touristik GmbH
Stadtstraße 16
52156 Monschau
Margareta Ritter
Fon: +49 2472 / 80 48 0
Fax: 02472 / 4534
touristik@monschau.de

Rotes Haus

Monschauer Tuchmachervillen



Bezeichnung: Rotes Haus, Wahrzeichen der Stadt Monschau

Beschreibung: Prachtvolles Patrizierhaus aus dem 18. Jahrhundert; heute ein Museum, in dem die Originalausstattung, in der die Leute vor 250 Jahren gelebt haben, bis ins Detail besichtigt werden kann

Lage und Anfahrt: A 4 bis Autobahnkreuz Aachen, Richtung Belgien bis AS Lichtenbusch, links ab auf die Monschauer Straße bis zur Schleidener Straße, rechts ab Richtung Monschau auf der B 258, Innenstadt Monschau
es sind ausreichend Parkmöglichkeiten innerhalb von 3 - 5 Gehminuten vorhanden

Ansprechpartner: Stiftung Scheibler- Museum
Rotes Haus Monschau
Laufenstraße 10
52156 Monschau
Fon: +49 2472 / 5071
Rotes-Haus@t-online.de

Haus

Troistorff



Bezeichnung: Haus Troistorff

Beschreibung: Ehemalige Tuchmachervilla, in deren berühmten Tapetenzimmer man sich im historischen Ambiente trauen lassen kann

Lage und Anfahrt: A 4 bis Autobahnkreuz Aachen, Richtung Belgien bis AS Lichtenbusch, links ab auf die Monschauer Straße bis zur Schleidener Straße, rechts ab Richtung Monschau auf der B 258, Innenstadt Monschau
Es sind ausreichend Parkmöglichkeiten innerhalb von 3 - 5 Gehminuten vorhanden

Ansprechpartner: Kunst- und Kulturverein Haus Troistorff e. V.
Laufenstraße 18
52156 Monschau
Fon: +49 2472 / 51982144
mario.desombre@staedteregion-aachen.de

Nothberger

Burg



Bezeichnung: Nothberger Burg

Beschreibung: Das Herrenhaus der Burg Nothberg war ein spätgotisches Bauwerk, das im Kern aus dem 14. und 15. Jahrhundert stammte. Aus der Burgherrschaft der Familie Palant stammte die zweiseitig umbaute Anlage aus dem 16. Jahrhundert (Jahreszahl über der Tür im südwestlichen Eckturm: 1555). Einige Details, wie Auslucht, Hauptportal und Säulen im Inneren lassen schon den Einfluss der neuen Stilepoche, der italienischen Hochrenaissance, erkennen. Die zweiflügelige Vorburg verläuft mit ihrem Westflügel parallel zum Außenring der Gesamtanlage, der Südflügel liegt in Richtung Hauptburg. Der Westflügel ist ein aus Backsteinen errichteter Scheunenbau. Der Südflügel mit den Stallungen und einem zweigeschossigen Wohnhaus für den Pächter stammt aus dem späten Mittelalter, wurde aber im 18./19. Jahrhundert wesentlich umgestaltet. An der südlichen Ecke des Westflügels der Vorburg befindet sich der spätgotische Torbau für die Zugbrücke aus dem 14. oder 15. Jahrhundert. Von der Vorburg führt eine gemauerte Bogenbrücke über den Graben zur Hauptburg, die östlich der Vorburg liegt. Das Herrenhaus ist nur noch eine Ruine. Von dem dreigeschossigen Bruchsteinbau ist nur noch die westliche Giebelwand mit den beiden Ecktürmen in voller Höhe erhalten. Nord- und Südwand stehen nur noch teilweise aufrecht. Der östliche Teil des Gebäudes ist fast völlig verschwunden.

Lage: Eschweiler, Stadtteil Nothberg im Südosten des Stadtgebietes

Ansprechpartner: Jean Kever (Eigentümer)
Nothberger Burg
Fon: +49 2403 / 2 56 83
Kalle.Kever@gmx.de

Pfarrkirche

St. Sebastian



Bezeichnung: Pfarrkirche St. Sebastian

Beschreibung: Die Geschichte der Pfarre St. Sebastian beginnt im Jahr 870. Um 1900 wurden Überlegungen angestellt, die bis dahin vorhandene Kirche zu vergrößern. Die Gemeinde und die Schar der Besucher der Gottesdienste waren so stark angewachsen, dass der Raum nicht ausreichte, alle Menschen aufzunehmen. In den Jahren 1906 - 1908 setzten die Bauleute an den vorhandenen Baukörper die Kuppel mit Querschiffen und Chor an. Der Volksmund erhob seine Pfarrkirche im Barockstil zum "Würselener Dom". Der mittelalterliche Glockenturm ist noch teilweise erhalten.

großer Vorplatz; angegliederter großflächiger Friedhof.

Lage: Innenstadt Würselen

Ansprechpartner: Gemeinschaft der Gemeinden Würselen
Pfarrbüro
Pfarrer Rainer Gattys
An St. Sebastian 2
52146 Würselen
Fon: +49 2405 / 42629-0
Fax: +49 2405 / 42629-29
pfarrbuero@sankt-sebastian-wuerselen.de

Röthgener

Burg



Bezeichnung: Röthgener Burg

Beschreibung: Die Röthgener Burg mit Ursprüngen aus der Karolingerzeit ist eine typische rheinische Wasserburg: Die Hauptburg befindet sich auf einem künstlich angeschütteten Hügel, von der tiefergelegten Vorburg durch einen Wassergraben getrennt. Eine Steinbrücke verbindet die Haupt- mit der Vorburg. Die Röthgener Burg wird sowohl als Wohngebäude von der Eigentümerfamilie als auch landwirtschaftlicher Betrieb (Pferdehaltung und Ackerbau) genutzt.

Lage: südlicher Rand der Eschweiler Innenstadt

Ansprechpartner: Kirsten & Heinz-Peter Kugel
Röthgener Burg
Burgstraße 71-83
52249 Eschweiler
Fon: +49 2403 / 8 09 44 81

St. Katharina Kirche

und Marktplatz mit Brunnen



- Bezeichnung:** St. Katharina Kirche und Marktplatz mit Brunnen
- Beschreibung:** Die St. Katharina Kirche wurde zwischen 1831 und 1836 errichtet. Sie ist ein dominierendes Gebäude im heutigen Herzogenrather Stadtteil Kohlscheid sowie eine der wenigen wertvollen klassizistischen Kirchen des Bistums Aachen.
- Dreharbeiten sind nach vorheriger Absprache mit der Pfarrgemeinde bzw. der Stadtverwaltung Herzogenrath möglich.
Ankündigung der Dreharbeiten 1 - 2 Wochen vor Drehbeginn erbeten!
- Lage:** Die St. Katharina Kirche liegt im Herzogenrather Stadtteil Kohlscheid. Parkplätze sind im Marktbereich vorhanden.
- Ansprechpartner:** Für Innenaufnahmen der Kirche:
Kirchengemeinde St. Katharina
Pfarrer Daterné
Markt 3
52134 Herzogenrath-Kohlscheid
Pfarrbüro
Tel.: +49 2407 / 9084-0
Fax.: +49 2407 / 9084-11
info@christus-unser-friede.de
Für Außenaufnahmen (Marktplatz und Brunnen)
Stadtverwaltung Herzogenrath
Frau Baur
Tel.: + 49 2406 / 8 32 34
Fax.: + 49 2406 / 8 32 37

Stolberger

Burg



Bezeichnung: Stolberger Burg

Beschreibung: Mittelpunkt der alten Industriestadt Stolberg, die 1856 die Stadtrechte erhielt, ist die Burg, die spätestens zu Beginn des 12. Jahrhunderts auf dem Felsen gestanden hat: denn in mehreren Urkunden (die älteste stammt aus dem Jahre 1118) wird ein Edelherrengeschlecht derer von Stolberg erwähnt. Möglichkeiten für Dreharbeiten bestehen auf Anfrage im Außengelände (kleine Grünanlage Richtung Vogelsangkirche, Kräutergarten, Innenhof mit Steinbackofen, oberer Burghof mit Brunnen) und im Inneren der Burganlage (Rittersaal, Kemenate, Galerie, Bergfried, Bürgermeisterzimmer). Parkmöglichkeiten für ca. 50 Pkws sind direkt an der Burg auf dem Faches-Thumesnil-Platz vorhanden. Der Zugang zum oberen Burghof / Haupteingang Burg erfolgt über Treppen bzw. mittels eines Personenaufzuges.

Lage und Anfahrt: Die Burg liegt im historischen Altstadt kern von Stolberg und ist ca. 10 Autominuten von der BAB 44 (Ausfahrt Aachen-Brand) bzw. A 4 (Ausfahrt Eschweiler) entfernt.

Ansprechpartner: Stolberg Touristik
Zweifaller Straße 5
52222 Stolberg
Barbara Breuer
Tel.: +49 2402 / 999 00 81
Tel.: +49 2402 / 7 66 83 - 14
Fax.: +49 2402 / 999 00 82
Fax.: +49 2402 / 7 66 83 - 10
Barbara Breuer
barbara.breuer@stolberg.de
www.stolberg.de

Technologie-Park

Herzogenrath



Bezeichnung: Technologie-Park Herzogenrath

Beschreibung: Der Technologie-Park Herzogenrath wurde 1989 gegründet und bietet in drei Gebäuden mit einer Gesamtnutzfläche von 25.000 m² z. Z. ca. 100 innovativen Unternehmen aus dem Technologie- und LifeScience-Bereich die Möglichkeit auf Mietflächen zu starten und zu wachsen um anschließend in Eigentum zu investieren.
Dreharbeiten sind nach vorheriger Terminabsprache jederzeit möglich.

Lage und Anfahrt: Der Technologie-Park Herzogenrath liegt in Herzogenrath-Kohlscheid, ca. 2 km von der Autobahnausfahrt "Aachen-Laurensberg" (A 4 Köln - Aachen) entfernt. Es sind ausreichend Parkplätze auf dem Gelände vorhanden.

Ansprechpartner: Technologie-Park Herzogenrath
Axel Friese
Geschäftsführer
Kaiserstraße 100
52134 Herzogenrath
Fon: +49 2407 / 9583 - 0
Fax.: +49 2407 / 17383
friese@tph.de
www.tph.de

Locations in der Region Aachen

Burg

Vogelsang



Bezeichnung: Burg Vogelsang

Die NS-“Ordensburg” Vogelsang ist ein von den Nationalsozialisten errichteter Gebäudekomplex bei Gemünd/Eifel oberhalb der Urfttalsperre. Die Anlage diente der NSDAP zwischen 1936 und 1939 als Schulungsstätte für den Nachwuchs ihrer Führungskader. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde der Komplex von britischen, seit 1950 von belgischen Militärstreitkräften genutzt, die unter dem Namen “Camp Vogelsang” dort eine Kaserne und im umliegenden Gelände einen Truppenübungsplatz einrichteten. Am 1. Januar 2006 wurde die Anlage der Öffentlichkeit zugänglich gemacht, nachdem in dem erweiterten Militärgelände der Nationalpark Eifel (der erste in Nordrhein-Westfalen) errichtet worden war. Das Gelände ist heute ein offener und lebendiger Ort europäischen Ranges. Natur, Kultur und Bildung finden an diesem internationalen Platz im Nationalpark Eifel zusammen.

Beschreibung: Die ehemalige NS-“Ordensburg” Vogelsang wurde zwischen 1934 und 1938 erbaut. Derzeit stehen zahlreiche Gebäude leer, z. B. Säle von ca. 500 - 800 m², ferner einige Gebäude der früheren Kaserne der belgischen Militärstreitkräfte (1950er bis 1970er Jahre). Das NS-Hallenschwimmbad, das auch das belgische Militär nutzte, sollte nach 2006 ursprünglich in eine Bar verwandelt werden, wurde am Ende aber doch erhalten.

Das ehemalige Truppenkino der belgischen Militärstreitkräfte (ursprünglich 1 100 Plätze) bietet heute 800 Plätze und ist im denkmalgeschützten Originalzustand der frühen 1950er Jahre. Komplette Theaterbühne mit Orchestergraben und Nebenräumen (Garderobe, Schminkräume) vorhanden. Das Kino wird z. Z. nicht regelmäßig für Veranstaltungen genutzt.

In der einstigen belgischen Großkaserne "van Dooren" auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz Vogelsang soll sich künftig alles um das Thema "Krimi" drehen. Das sieht ein Konzept der Standortentwicklungsgesellschaft vor. Rund 20 Millionen Euro sollen investiert werden. Bisher galt der 25 000 Quadratmeter große, mehrgeschossige Komplex als nicht zu vermarkten. Doch jetzt gibt es eine Chance, das Militärbauwerk zu erhalten: Hier soll ein so genanntes Krimiresort entstehen. Dahinter verbergen sich unter anderem eine Schauspielschule, ein Museum und auch eine Bibliothek. Dabei dreht sich alles um das Thema Krimi. Außerdem ist ein Luxus-Hotel geplant. In den kommenden zwei Jahren soll das europaweit einzigartige Projekt verwirklicht werden.

Lage: Gelände des ehemaligen Truppenübungsplatzes Vogelsang an der B 266 zwischen Einruhr und Schleiden in der Nordeifel. Parkmöglichkeiten sind für ca. 600 Fahrzeuge in unmittelbarer Nähe vorhanden.

Ansprechpartner: vogelsang ip gemeinnützige GmbH
53937 Schleiden
Tel.: +49 2444 / 91 57 79 0
Fax: +49 2444 / 91 57 79 29
info@vogelsang-ip.de

Internationale Film- und Test-Location



Bezeichnung: Internationale Film und Test Location
Europas größte Filmkulisse für High-Speed-Autobahnszenen

Beschreibung: Zwei zweispurige Fahrbahnen à 1.000 Meter Länge, Endlosstrecke durch Wendeschleifen (Gesamtlänge: 2.300 Meter), Originalautobahn mit Ein- und Ausfahrt, 81 cm hohe Betonleitwand, Seitenstreifen, Nothaltebuchten, Parkplatz, großzügige Wendeschleifen, Lärmschutzwand und Feld als Hintergrund, Bauzeit: 1. August bis 10. November 2005

Vorteile der Internationalen Film + Test Location für Filmproduktionen:
Endlosstrecke ermöglicht umfangreiche Dialoge bei fließendem Gegenverkehr, rasche Set-Umwandlung in eine ausländische Autobahn, High-Speed Verfolgungsjagden ohne aufwändige Autobahn- bzw. Straßensperren

Lage: Aldenhoven

Ansprechpartner: FTL GmbH Film + Test Location
Alte Landstraße 81
51789 Lindlar
Volkmar Balensiefer
Geschäftsführer
Tel.: +49 2266 / 80 59 895
Fax.: +49 2266 / 47 99 276
E-Mail: volkmar.balensiefer@ftl-germany.com

Westwall

(Ruinen der NS-Festungslinie)



Bezeichnung: Westwall (Ruinen der NS-Festungslinie)

Beschreibung: Der Westwall, entlang der Westgrenze des Deutschen Reiches (bei den Alliierten auch unter dem Namen Siegfried-Linie bekannt), war ein über ca. 630 km verteiltes militärisches Verteidigungssystem, das aus über 18 000 Bunkern, Stollen sowie zahllosen Gräben und Panzersperren bestand. Im Volksmund wird er auch "Höckerlinie" oder "Drachenzähne" genannt. Der Westwall verlief von Kleve an der niederländischen Grenze in Richtung Süden bis nach Weil am Rhein an der Schweizer Grenze.

Dreharbeiten sind nach vorheriger Terminabsprache mit dem Eigentümer jederzeit möglich.

Lage: Roermonder Straße im Ortsteil Herzogenrath-Bank, nach der Gemeindegrenze von Herzogenrath und Kerkrade, ca. 4 Kilometer von der Autobahnausfahrt "Aachen-Laurensberg" (A 4 Köln - Aachen) entfernt. Parkmöglichkeiten sind in Nebenstraßen vorhanden

Ansprechpartner: Bernd Küppers (Eigentümer)
Roermonder Straße 129
52134 Herzogenrath
Tel.: +49 2407 / 3854

Der Westwall erstreckt sich entlang der gesamten deutsch-belgisch-niederländischen Grenze. Es sind auch Dreharbeiten an anderen Orten, zum Beispiel im Aachener Stadtgebiet, möglich.

Locations in Niederländisch-Limburg

Amerikanischer Soldatenfriedhof



- Bezeichnung:** Amerikanischer Soldatenfriedhof (Margraten)
- Beschreibung:** Margraten ist der drittgrößte amerikanische Soldatenfriedhof in Europa mit 8 302 Gräbern. Die Grabsteine sind in parallelen Halbbögen angeordnet, der Davidstern weist auf die Gefallenen jüdischer Religion hin, während die übrigen Grabstätten mit christlichen Kreuzen versehen wurden. Die Kreuze sind aus Marmor und tragen den eingravierten Namen, den Dienstgrad, die Truppenzugehörigkeit, den Bundesstaat und letztlich das Todesdatum. Auf großen Marmorwänden stehen außerdem noch die Namen von 1 722 vermissten Soldaten des Heeres und der Luftwaffe aus dem Zweiten Weltkrieg. Der 26,5 Hektar große Soldatenfriedhof liegt ca. 15 km südöstlich von Maastricht.
- Lage:** Niederlande, von Aachen Richtung Heerlen auf der N 278 bis Margraten, 500 m hinter dem Ortsausgang auf der linken Straßenseite
- Adresse:** Netherlands American Cemetery and Memorial
Americaanse Begraafplaats Nr. 1
NL - 6269 NA Margraten
- Kontakt:** American Battle Monuments Commission
Courthouse Plaza II
Suite 500
2300 Clarendon Boulevard
Arlington / Virginia,
VA 222 01
- Ansprechpartner:** Frank Lahaye
Tel.: +31 43 / 458 1208
Fax.: +31 43 / 458 2045
E-Mail: netherlands@abmc.gov
Website: www.abmc.gov

AVANTIS European Science and Business Park



Bezeichnung: AVANTIS European Science and Business Park

Beschreibung: AVANTIS European Science and Business Park ist der erste grenzüberschreitende deutsch-niederländische Gewerbepark. Die Lage in der Euregio Maas-Rhein, zwischen Aachen und Heerlen bietet Unternehmen und Investoren ausgezeichnete Möglichkeiten mit besonderen Marktchancen. Das Gewerbegebiet liegt in grüner, ländlicher Umgebung mit hochwertiger Infrastruktur und verfügt über einen eigenen Autobahnanschluss.

Lage: Der Gewerbepark liegt genau auf der deutsch-niederländischen Grenze zwischen Aachen und Heerlen, Anfahrt von Deutschland aus über die A 4 Richtung Eindhoven, Ausfahrt AVANTIS, Anfahrt in den Niederlanden über die N 281 (Parallele zur A 76), Ausfahrt AVANTIS
Parkmöglichkeiten sind ausreichend vorhanden

Kontakt: AVANTIS GOB NV
Snellius 8
NL - 6422 RM Heerlen
The Netherlands
Tel.: + 31 45 / 56 88 110
Fax.: + 31 45 / 54 45 583
info@avantis.org

Ansprechpartner: Dieter Begaß
Vertrieb und Marketing
Tel: +49 241 / 4327 61 0
Dieter.begass@mail.aachen.de

Drielandenpunt



Bezeichnung: Drielandenpunt

Beschreibung: Der Dreiländerpunkt liegt geografisch einmalig auf dem, mit 323 Meter über dem Meeresspiegel (NAP), höchsten Punkt der Niederlande. Drei Länder treffen genau an diesem Punkt aufeinander. Auf dem Dreiländerpunkt befindet sich das Dreiländerlabyrinth, das größte Labyrinth der Niederlande. Das Ziel ist das Herz des grünen Paradieses. Auf dem Irrweg zum Mittelpunkt passiert man plötzlich spritzende Wassermauern. Und diese elektronisch gesteuerten Mauern sorgen immer wieder für neue Überraschungen. Dies macht das Dreiländerlabyrinth nie langweilig. In der Mitte erwartet einen dann eine amüsante Aussicht auf die noch umherirrenden Besucher. Der Dreiländerpunkt wird jährlich rege besucht wegen der reizvollen Wandermöglichkeiten durch die geschützte Natur.

Der höchste Punkt der Niederlande wird im Winter 2010 erneuert. Der mehr als 50 Jahre alte, hölzerne Wilhelmina-Turm auf dem Dreiländereck im Grenzort Vaals soll abgerissen werden. Eine fast doppelt so hohe Konstruktion wird ihn ersetzen. Eine Rundumsicht ist derzeit wegen hoher Bäume nicht mehr möglich. Der Wilhelmina-Turm ist einer von zwei Aussichtstürmen auf dem Dreiländereck.

Lage: Deutschland - Belgien - Niederlande

Ansprechpartner: Labyrinth Drielandenpunt
Geert Driessen
Geschäftsführer
Tel.: +31 43 / 306 52 00
Fax.: +31 43 / 306 59 45
E-Mail: info@drielandenpunt.nl

De Miljoenenlijn



- Bezeichnung:** De Miljoenenlijn
Eisenbahnverein in Simpelveld / Niederlande
- Beschreibung:** Privater Eisenbahnbetrieb mit Bahnhofsgebäude, Bahnhofsanlage, Waggons, Triebwagen und Dampflokomotiv
Möglichkeiten für Dreharbeiten im Bahnhof und auf der Strecke
- Lage:** Simpelveld / Niederlande
- Ansprechpartner:** Stationstraat 20 - 22
6369 VJ Simpelveld
Tel.: +31 45 / 5 44 00 18
Fax.: +31 45 / 5 68 81 28
E-Mail: info@miljoenenlijn.nl

Kasteel

Goedenrad



Bezeichnung: Kasteel Goedenrad

Beschreibung: Gebäudekomplex mit Innenhof aus dem 18. Jahrhundert, bewohnt, Dreharbeiten sind im Innenhof und in den Gärten möglich

Lage: Eys / Niederlande
Familie de Win
Mr. Dr. Froweinweg 65
NL - 6287 CB Eys
Tel.: +31 43 / 4 5117 74
E-Mail: hwa.dewin@home.nl

Ansprechpartner: Stadt Aachen
Presseamt
Manfred Beissel
Tel.: +49 241 / 432 1318
Fax.: +49 241 / 432 1338
E-Mail: manfred.beissel@mail.aachen.de

Kasteel

Hoensbroek



Bezeichnung: Kasteel Hoensbroek

Beschreibung: Im Jahre 1250 wurde an der heutigen Stelle die erste Festung errichtet. Sie wurde seitdem von vielen Generationen immer wieder erweitert und zu einem Schloss ausgebaut. Ein runder Gefechtsturm, ein Frontturm, die eigentliche Burg, die Anbauten und die Ställe kamen im Laufe der Zeit hinzu. Die Schlossherren zu Hoensbroek verhalfen dem Schloss und seiner Umgebung zur vollen Blüte - bis die Familie 1796 aus dem Schloss auszog und sich in Schloss Haag in Deutschland niederließ.

Lage: Hoensbroek / Niederlande (Gemeinde Heerlen)
Klinkertstraat 118
NL - 6433 PB Hoensbroek

Öffnungszeiten: Täglich von 10:00 Uhr - 17:30 Uhr
(die Kasse schließt um 16:30 Uhr)

Ansprechpartner:

Kasteel

Wijlre



Bezeichnung: Kasteel Wijlre

Beschreibung: Schlossanlage mit großem Park und französischen Gärten sowie Museum für moderne Kunst; modern anmutendes Betongebäude

Lage: Wijlre / Niederlande
(an der Geul im Park)

Ansprechpartner: Margot M. Klumper
Kasteel Wijlre
NL - 6321 PP Wijlre
Tel.: +31 43 / 4 50 26 16
(nur montags von 10:00 Uhr - 15:00 Uhr)
Fax.: + 31 43 / 4 50 14 91
E-Mail: hedge.house@hetnet.nl

Anfahrt: A 4 bis Autobahnkreuz Aachen, weiter über die A 4 in Richtung Eindhoven; Abfahrt Aachen-Laurensberg, Richtung Uniklinikum bis Vaalser Straße, rechts ab Richtung Niederlande, durch den Ort Vaals geradeaus fahren bis zum Ort Wittem, Wittem durchfahren Richtung Valkenburg bis Wijlre, dann 1. Abfahrt links

Locations in Ostbelgien

Alt- Limbourg



- Bezeichnung:** Alt-Limbourg
- Beschreibung:** Zweigeteilte Ortschaft zwischen den Städten Eupen und Verviers. Der untere Teil an der Weser (Vesdre) beherbergt das Geschäftsleben und Industrie, im oberen Teil auf der Anhöhe handelt es sich um den historischen Teil des Ortes mit Kirche und Teilen der alten Festungsanlage. Das Zentrum bildet der historische Platz mit einer Vielzahl kleiner, historischer Häuser. Der mit grobem Kopfsteinpflaster belegte Platz könnte nach einigen Umgestaltungen (Beschilderungen, Beleuchtungen) eine passende Kulisse für historische Stoffe bieten.
- Bespielbarkeit:** Der Platz ist Zentrum des Ortes und damit jedermann zugänglich. Wohnhäuser grenzen hier an einzelne kleine Betriebe (vor allem Gastronomie). Eine Bespielbarkeit in Teilen oder der Gesamtheit ist nach vorheriger Absprache möglich.
- Ansprechpartner:** Ville de Limbourg
Avenue Victor David 15
4830 Limbourg
Fon: +87 76 04 00
Fax: +87 76 45 30
info@ville-limbourg.be
- Anfahrt:** Autobahn A 44 Abfahrt 38 Eupen, im Kreisverkehr Richtung Baelen, rechts Richtung Limbourg. In Limbourg führt eine kleine Straße auf den Berg mit dem historischen Ortsteil.

Burg Reinhardstein

(auch Burg Metternich)



- Bezeichnung:** Burg Reinhardstein (auch Burg Metternich)
- Beschreibung:** Nur wenige Kilometer von Belgiens höchstem Punkt, dem Signal de Botrange (694 m ü. NN), und dem Hohen Venn auf dem Gebiet der Gemeinde Robertville im Dorf Ovifat gelegen. Die Burg aus dem 14. Jahrhundert und ihre Nebengebäude liegen in einem Talkessel in wilder Begrünung. Durch die geografische Einbindung (zentral im Talkessel) ist sie gut als Gesamtbild zu erfassen.
- Lage:** Die Burg ist überschaubar groß und in ihrer Lage eine Seltenheit. Vollkommen abgeschieden von jeglichen störenden Einflüssen ist sie außen in diversen Einstellungen bespielbar. Innen ist wegen der Größe der Räume nur bedingt Spiel möglich. Dazu besonders geeignet sind die Kapelle sowie der Rittersaal. Die Turmräume bieten dagegen wunderbare Ausblicke.
- Ansprechpartner:** Reinhardstein ASBL
Chemin du Cheneux 50
B - 4950 Ovifat
Fon.: +32 80 44 67 68
Fax: +32 80 44 69 99
E-Mail: info@reinhardstein.net

Eyneburg

(auch Emmaburg)



Bezeichnung: Eyneburg (auch Emmaburg)

Beschreibung: 1260 wurde die im Volksmund Emmaburg genannte Anlage erstmalig erwähnt. Die ältesten Gebäudeteile stammen aus dieser Zeit, während andere Teile später hinzu gebaut wurden. Das Anwesen befand sich im Besitz des Rittergeschlechts von Eyneberghe. Der letzte große Umbau fand um 1900 statt. Die Burg wurde unter Wahrung mittelalterlicher Bauformen zu einem herrschaftlichen Anwesen ausgebaut. Im Jahr 2001 kam die Burg in Privatbesitz. Seitdem ist sie der Öffentlichkeit zugänglich. Die Anlage besteht aus einem mächtigen Bergfried, einem großen Repräsentations- und Wohnbereich mit zahlreichen Wirtschaftsgebäuden und einer eigenen kleinen Kapelle. Die Burg ist eine geschlossene Anlage, die teilweise von schützenden Mauern umgeben ist. Der gesamte Komplex liegt in traumhafter Alleinlage, umgeben von Weideflächen und Wäldern. Im Tal unterhalb der Burg fließt die Geul.

Lage: Die Eyneburg (Emmaburg) befindet sich in Hergenrath, Emmaburger Weg 26, und ist eine der wenigen Burgen im alten Herzogtum Limbourg, die auf einer Anhöhe gebaut wurden, während die meisten Burgen in der Ebene erbaut und von Wassergräben umgeben waren. Die Burg dominiert das linke Ufer des Flusses Geul.

Ansprechpartner: Ministerium DG Belgien
André Sommerlatte
Gospertstraße 1
B - 4700 Eupen

Tel.: +32 4 97 / 44 49 77
E-Mail: andre.sommerlatte@dgov.be

Talsperre

Gileppe



Bezeichnung: Gileppe-Talsperre

Beschreibung: Die Gileppe-Talsperre ist eine Talsperre in Belgien in der Nähe von Eupen. Der Hauptzufluss ist der im Hohen Venn entspringende gleichnamige Bach. Die ursprüngliche Staumauer war Europas älteste Beton-Staumauer. Sie wurde durch König Leopold II. am 28. Juli 1878 eingeweiht. Die Wasseraufnahmekapazität des Stausees betrug damals 13 Mio. mfl, die Fläche 86 ha. 1953 wurde ein 2,5 km langer Stollen gegraben, um der Talsperre das Wasser der Soor zuzuführen, die natürlicherweise in die Hill fließt. 1968 - 1971 wurde die Stauhöhe um mehr als 10 m (etwa von 47 auf 64 oder 68 m) erhöht und nun nicht mehr als Gewichtsstaumauer, sondern als Steinschüttdamm ausgebaut. Ihre Kapazität beträgt seitdem 26,5 Mio mfl bei einer Fläche von 130 ha. Sie gehört zu einem Trinkwasserverbund mit der Wesertalsperre in Eupen und gewährleistet die Trink- und Brauchwasserversorgung der Stadt und Industrie von Verviers. In den 1970er Jahren beschloss die Provinz Lüttich den Bau eines Aussichtsturmes. Der Bau dauerte wegen finanzieller und politischer Probleme von 1976 bis 1982, danach blieb die Anlage aus den gleichen Gründen bis 1996 ungenutzt. Seit 2007 liegt der Betrieb des Aussichtsturmes samt Museum und Restaurant in den Händen eines ehrenamtlichen Vereins. Anfang 2008 wurde im Auftrag des Wallonischen Ministeriums für Kultur und Tourismus ein Tourismuscenter mit Museum und Präsentationsraum in Betrieb genommen.

Lage: Vennvorland zwischen Eupen und Limbourg,
B - 4845 Jalhay
Route de la Gileppe 55 a

Ansprechpartner: Ministerium DG Belgien
André Sommerlatte
Gospertstraße 1
B - 4700 Eupen
Tel.: +32 4 97 / 44 49 77
E-Mail: andre.sommerlatte@dgov.be

Grenzhäuschen



Bezeichnung: Grenzhäuschen

Beschreibung: Ehemalige belgische Personenkontrollhaltestelle Köpchen (Grenzhäuschen); Sitz der belgischen Vereinigung KuKuK V. o. G. - Kunst und Kultur im Köpchen, die im Grenzhäuschen und Umgebung Veranstaltungen durchführt.

Zeitliche Verfügbarkeit des Gebäudes richtet sich nach dem Veranstaltungsprogramm der KuKuK V. o. G.;

vgl.: www.kukukandergrenze.org

Ansprechpartnerin: Elke Kohlrautz; Tel.: +49 241 / 50 83 08

Für das Straßengelände (belg. Staatsstraße) ist das Ministre Equipment et Transport in Verviers zuständig: Rue Xavier 62, B - 4800 Verviers, Tel.: +32 87 / 32 31 31

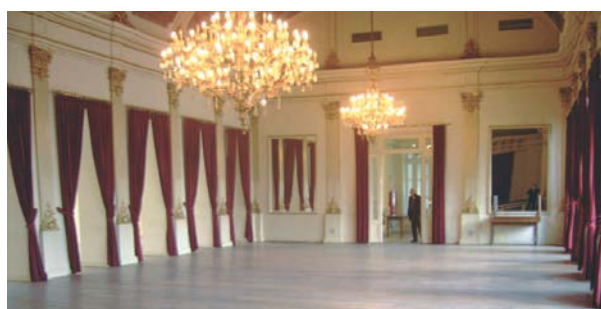
Lage: Grenzübergang "Köpchen" an der deutsch-belgischen Grenze zwischen Aachen und Eupen.

Das Grenzhäuschen liegt auf belgischer Seite (vgl. Lageplan auf www.kukukandergrenze.org)

Ansprechpartner: Stadt Aachen
Presseamt
Manfred Beissel
Tel.: +49 241 / 432 1318
Fax.: +49 241 / 432 1338
E-Mail: manfred.beissel@mail.aachen.de

Harmonie

Royale



Bezeichnung: Harmonie Royale

Beschreibung: Historisches Gebäude (1834 - 1835), das Musikdarbietungen dient und auch zu diesem Zweck erbaut wurde. Im Inneren des Gebäudes ist der Ballsaal mit den Kronleuchtern, Deckenmalereien und dem Holzboden ein schönes Motiv.

Bespielbarkeit:

Innen und außen gut bespielbar; ausreichend Platz vorhanden.

Im Obergeschoss alter Ballsaal mit Holzboden; schöner Blick in den Park und auf den Pavillon.

Ansprechpartner: Ministerium DG Belgien
André Sommerlatte
Gospertstraße 1
B - 4700 Eupen
Tel.: +32 4 97 / 44 49 77
E-Mail: andre.sommerlatte@dgov.be

Montagne de Bueren



- Bezeichnung:** Montagne de Bueren
- Beschreibung:** Eine 373-stufige Treppenstraße, die zur Zitadelle führt. An beiden Seiten befinden sich Häuser.
- Lage:** Lüttich (Liège), hinter dem Place du Marché
- Ansprechpartner:** Commissariat "Wallonie" de Liège
Herr Van Boogaert oder Frau Levooz
Rue de la Régence 55
B - 4000 Liège
Tel.: +32 43 / 40 89 00
Fex.: + 32 43 / 40 89 09

Viadukt

von Moresnet



Bezeichnung: Viadukt von Moresnet

Bezeichnung: Zwischen 1914 und 1916 erbauter Metalleisenbahnviadukt. Nutzung durch Güterverkehr zwischen dem Antwerpener Hafen, dem Ruhrgebiet und osteuropäischen Ländern. Im Jahre 2004 fanden umfangreiche Sanierungs- und Restaurierungsarbeiten statt. Der Viadukt befindet sich auf der Eisenbahnstrecke zwischen Aachen und Antwerpen (Gebiet der Gemeinde Plombières); Länge ca. 1 100 m; Höhen 23 - 52 m (dem Landschaftsprofil entsprechend); überspannt das Geultal. Verwaltungstechnische Zuständigkeit: Belgische Bahn SNCB

Beispielbarkeit:

Entgegen der Gepflogenheiten in Deutschland ist es in Belgien durchaus denkbar (und auch machbar), Bahnhöfe oder Bahnlinien für filmische Zwecke zu nutzen. Dies trifft auch auf den Viadukt von Moresnet zu. Hier ist bei entsprechend früher Beantragung und unter Berücksichtigung sicherheitsrelevanter Aspekte eine Nutzung einer der beiden Gleiskörper in vorher festzulegenden Timeslots möglich. Auch die Anmietung von rollendem Gut (Lokomotiven und Waggons) ist möglich und wurde bereits praktiziert. Der Viadukt verfügt unter den Gleiskörpern über einen Arbeitssteg, von dem aus ebenfalls gedreht werden kann.

Ansprechpartner: Ministerium DG Belgien
André Sommerlatte
Gospertstraße 1
B - 4700 Eupen
Tel.: +32 4 97 / 44 49 77
E-Mail: andre.sommerlatte@dgov.be

Impressum

Stadt Aachen

Der Oberbürgermeister
Fachbereich Presse und Marketing
Haus Löwenstein
Markt 39
D - 52064 Aachen

Fon: + 49 241 / 432 1318

Fax: +49 241 / 432 1339

presse.marketing@mail.aachen.de

www.aachen.de/filmstadt

Fotorechte:

Die Fotorechte liegen beim Ansprechpartner für die jeweiligen Locations.

Luftbilder:

AVIA-Luftbild, Aachen

www.avia-luftbild.de

Stand: Mai 2014